Zeitschrift: NIKE-Bulletin

Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung

Band: 26 (2011)

Heft: 1-2

Buchbesprechung: Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

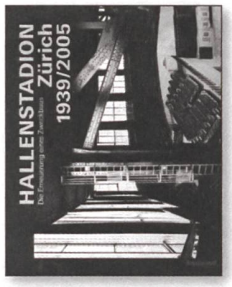
publications

Monographien

Hubertus Adam, Michael Hanak, Othmar Humm et al.
Hallenstadion Zürich 1939/2005
Die Erneuerung eines Zweckbaus

Zürich, gta, 2006. 128 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 44.–.
ISBN 978-3-85676-170-7

Das 1938/39 in Zürich erbaute Hallenstadion setzte als damals grösste Halle Europas in Bezug auf Architektur und Ingenieurtechnik internationale Massstäbe.



Mit der im Sommer 2005 abgeschlossenen Erweiterung und Sanierung des Sportbaus durch die Architekten Pfister Schiess Tropeano ist eine pragmatische bauliche Anpassung an moderne Erfordernisse erfolgt und darüber hinaus eine Hommage an das Denkmal Hallenstadion entstanden.

Marc Angst et al.
Zone*Imaginaire
Zwischennutzungen in Industriearealen

Zürich, vdf, 2010. 219 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 58.–.
ISBN 978-3-7281-3277-2

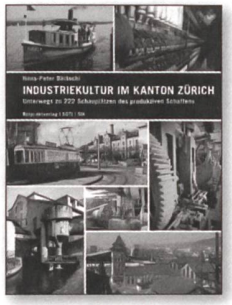
Zwischengenutzte Areale liegen nicht brach, sondern sind Brennpunkte innovativer Betriebe und Kulturen. Sie bilden «Espaces de l'imaginaire», wo vieles möglich ist. Die Publikation vergleicht Zwischennutzungen in ehemaligen Industriearealen in Aarau, Winterthur und Zürich und bezieht Dutzende weiterer Areale in der Schweiz und im Ausland mit ein.

Erstmals werden hier europaweit systematisch die Aktivitäten in zwischengenutzten Arealen, deren Wert und Bedeutung empirisch untersucht. Ein umfangreicher «Werkzeugkasten» am Ende des Buches liefert konkrete Instrumente und Anwendungen für die verschiedenen Akteure.

Hans-Peter Bärtschi
Industriekultur im Kanton Zürich
Unterwegs zu 222 Zeugen des produktiven Schaffens

Zürich, Rotpunkt, 2009. 304 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 42.–.
ISBN 978-3-85869-407-2

Der «industriellste Kanton der Schweiz», wie der Kanton Zürich schon 1837 genannt wurde, hat bis heute viel zu bieten: urbane Industrieanlagen, lauschige Industrietäler, Museen mit Maschinen und Bahnen mit historischem Rollmaterial. Auf acht Spaziergängen oder Wanderungen führt dieser Industrieführer zu den spannendsten Stätten der Industrie und des Transports im Kanton Zürich und situiert diese innerhalb der großen Themen der Industrialisierung.

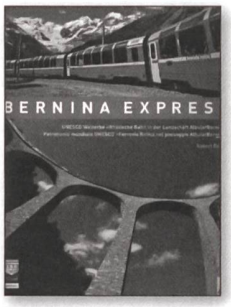


Neben geschichtlichen Einleitungen führt der Serviceteil Verkehrsmittel, Informationsstellen, Literatur- und Internethinweise auf. Die wichtigsten, nicht an einer der acht Routen gelegenen Industrie- und Verkehrsanlagen werden in einem Extrakapitel vorgestellt.

Bernina Express
Unesco Welterbe
«Rhätische Bahn in der Landschaft Albula/Bernina»

Zürich, AS Verlag & Buchkonzept, 2009. 221 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Durchgehend deutsch und italienisch. CHF 88.–.
ISBN 978-3-909111-69-5

Inmitten einer beeindruckenden hochalpinen Gebirgswelt gehören die Albula- und die Berninastrecken der Rhätischen Bahn zu den spektakulärsten Schmalspurbahnen der Welt. Die Albulabahn galt schon zur Zeit der Entstehung, mit ihren vielen Kunstbauten im Einklang mit der Topografie, als Meisterwerk. Die Berninabahn ist weltweit einzigartig: Bei der Strecke handelt es sich um die höchstgelegene Alpentransversale Europas und um eine der steilsten Adhäsionsbahnen der Welt.



In grosszügig gestalteten historischen Text- und Bildbeiträgen macht der Bahnhistoriker Gion Caprez mit der reichhaltigen Thematik des Bahnbaus in den Alpen bekannt. Die Einleitungstexte zur Albula- und Berninabahn, verfasst von Iso Camartin, schildern die Reiseeindrücke im kulturgeschichtlichen Rahmen.

Bundesamt für Kultur BAK (Hrsg.)
Patrimonium
Denkmalpflege und archäologische Bauforschung in der Schweiz 1950–2000

Zürich, gta, 2010. 803 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Beiträge in Deutsch, Französisch und Italienisch. CHF 90.–.
ISBN 978-3-85676-179-0

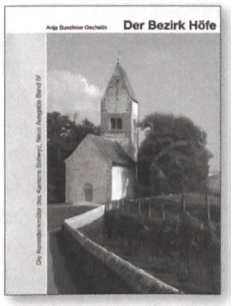
Nach dem Zweiten Weltkrieg erlebte die Denkmalpflege einen rasanten Aufschwung. Der Denkmalbegriff erweiterte sich nicht nur, sondern er veränderte sich gleichzeitig auch qualitativ: Er wurde zu einer Art von «historischem und ästhetischem Umweltschutz» (Willibald Sauerländer) und damit zu einem unverzichtbaren Teil der politischen Kultur.

Das vorliegende Werk wirft einen Blick auf Entwicklungen und Fragen der Denkmalpflege und Archäologie in der zweiten Jahrhunderthälfte. Namhafte Fachautorinnen und -autoren untersuchen die traditionellen Arbeitsgebiete der Denkmalpflege und stellen in konzentrierter Form neue Aufgaben der Kulturwahrung vor: Inventare, Denkmalpflege am ländlichen Baubestand sowie Fachbereiche und Themen wie Garten- und Industriedenkmalpflege, die Erfassung und Erhaltung von Orgeln, Glasmalerei oder die Konservierungstechnologie.

Anja Buschow Oechslin
Der Bezirk Höfe
Die Kunstdenkmäler des Kantons Schwyz. Neue Ausgabe IV

Hrsg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Bern 2010. 380 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 110.–.
ISBN 978-3-906131-93-1

Der Bezirk Höfe im Kanton Schwyz erstreckt sich vom Nordhang des Etzels bis an den Zürichsee. Er umfasst die drei politischen Gemeinden Freienbach, Feusisberg, Wollerau und die beiden Inseln Ufenau und Lützelau. Von der Präsenz des Klosters Einsiedeln zeugen heute noch zahlreiche Gebäude wie das Schloss Pfäffikon oder das Weingut Leutschen in Freienbach.



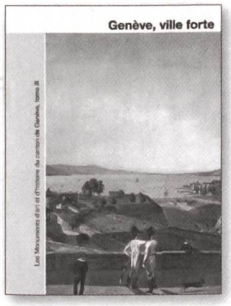
In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde die ehemalige Korn-, Frucht- und Fischkammer des Klosters vom Tourismus entdeckt. Gleichzeitig entstanden die ersten frühindustriellen Betriebe. Bis in die 1950er-Jahre blieb das ursprüngliche Siedlungsbild im Bezirk Höfe weitgehend erhalten. Danach setzte, bedingt durch die Nähe zu Zürich und den Bau der Nationalstrasse, eine bis heute ungebremste Bautätigkeit ein.

Bestellen Sie die Bücher direkt bei der NIKE: **www.nike-kultur.ch** > Shop

Matthieu de la Corbière (dir.)
Genève, ville forte
Les monuments d'art et d'histoire du canton de Genève, tome III

Edité par la Société d'histoire de l'art en Suisse SHAS. Berne 2010. 450 pages, illustrations en couleurs et noir-et-blanc. CHF 110.–.
ISBN 978-3-906131-92-4

Sans cesse menacée par ses voisins, Genève a continuellement modernisé ses fortifications d'une ampleur sans équivalent en Suisse en 1815. Ce volume constitue la première synthèse de l'histoire urbaine et militaire de Genève de l'An Mil au milieu du XXe siècle. Après une présentation novatrice du cadre géologique de la cité, la première partie de l'ouvrage explique les phases successives du développement de la Vieille-Ville.

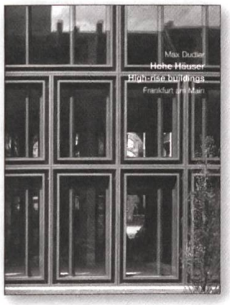


Dans la seconde partie, qui forme le coeur du volume, les auteurs abordent le schéma général de l'évolution des enceintes, l'organisation de la défense et des chantiers de fortification, et fournissent un inventaire de l'ensemble des ouvrages militaires. L'ouvrage relate aussi les débats passionnés qui aboutirent à la destruction de l'enceinte.

Max Dudler
Hohe Häuser / High-rise buildings
Frankfurt am Main

Sulgen, Zürich, Niggli, 2010. 112 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 38.–.
ISBN 978-3-7212-0686-9

Max Dudlers Architektur steht für eine rationalistische Sprache. Dies drücken auch seine Hochhausbauten in Frankfurt am Main aus: Das Wohn- und Geschäftshochhaus Romeo und Julia sowie das Hochhaus Westend First, das in der Tradition der «Chicago School» und Mies van der Rohe steht. Beide befinden sich in direkter Nachbarschaft in Frankfurts bester Lage – in direkter Nähe zur Innenstadt, zur Alten Oper und dem Bankenviertel. Die Bauaufgabe bestand darin, die Baukörper zu sanieren, zu modernisieren und sie zu einer überzeugenden Gesamtfigur zu verschmelzen.

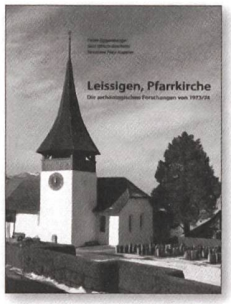


Die vorliegende Publikation dokumentiert zum einen in Wort und Bild die beiden Frankfurter Hochhäuser, stellt sie zum anderen aber auch in Bezug zu Dudlers Hochhausprojekten in Zürich: zum Sunrise Tower (ehemals IBM-Hochaus) und zum Hochhausensemble Hagenholzstrasse.

Peter Eggenberger, Susi Ulrich-Bochsler, Susanne Frey-Kupper
Leissigen, Pfarrkirche
Die archäologischen Forschungen von 1973/74

Herausgegeben vom Archäologischen Dienst des Kantons Bern. Bern, Rub Media, 2009. 63 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 38.–.
ISBN 978-3-907663-14-1

Wegen des Einbaus einer Bodenheizung in der Kirche Leissigen-Därligen erfolgten von Mai 1973 bis Februar 1974 archäologische Untersuchungen. Das Buch präsentiert die baugeschichtlichen Ergebnisse, eine Abfolge von Kirchenerneuerungen ab dem 8./9. Jahrhundert, sowie anthropologische Studien zu elf Kirchenbestattungen. Vorgestellt werden auch alemannische Münzen, die bei der Grabung gefunden wurden.

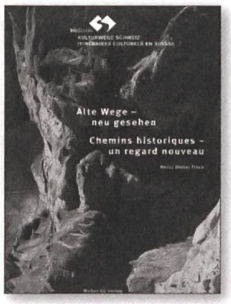


Die Kirche ist bedeutend für die Besiedlungsgeschichte des oberen Thunerseeraumes, die von vielen Legenden umrankt ist. Die späte Auswertung der Grabungsdokumentation erlaubt zudem im naturwissenschaftlichen Bereich Schlüsse, die in den 1970er-Jahren noch nicht möglich gewesen wären.

Heinz Dieter Finck und ViaStoria
Alte Wege – neu gesehen / Chemins historiques – un regard nouveau

Thun, Weber, 2010. 272 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. Durchgehend deutsch und französisch. CHF 49.–.
ISBN 978-3-909532-55-1

Basierend auf den Grundlagen des Inventars historischer Verkehrswege der Schweiz IVS bilden zwölf sogenannte Via-Routen die «nationale» Struktur des Projekts Kulturwege Schweiz. Damit soll die Verkehrsgeschichte der Schweiz für alle zugänglich und erlebbar werden und ein Bewusstsein für dieses kulturelle Erbe in der Öffentlichkeit geschaffen werden.

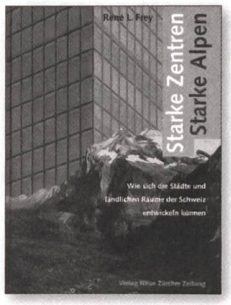


Der Bildband potraitiert die zwölf nationalen Via-Routen: ViaCook, ViaFrancigena, ViaGottardo, ViaJacobi, ViaJura, ViaRhenana, ViaRomana, ViaSalina, ViaSbrinz, ViaSpluga, ViaStockalper, ViaValtellina. Sie führen in allen Landesteilen auf historischen Wegen durch grossartige Kulturlandschaften und verbinden damit Sehenswürdigkeiten von Natur und Kultur.

René L. Frey
Starke Zentren – Starke Alpen
Wie sich die Städte und ländlichen Räume in der Schweiz entwickeln können

Zürich, Verlag Neue Zürcher Zeitung, 2008. 265 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 45.–.
ISBN 978-3-03823-463-0

In den letzten Jahren sind verschiedene Untersuchungen zur räumlichen Entwicklung der Schweiz erschienen. Darin kommt der Faktenaufbereitung und Problemanalyse grössere Bedeutung zu als den politischen Folgerungen. Der Autor analysiert die Kräfte, welche die schweizerischen Städte, Agglomerationen und Metropolregionen, die ländlichen Räume und die Alpen beeinflussen. Er leitet daraus pointierte Empfehlungen an die Politik ab.

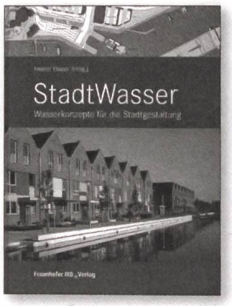


Die Metropolregionen und die touristischen Topdestinationen der Schweiz sind im globalen Standortwettbewerb gut positioniert. Gefahren lauern in der Zersiedelung des Landes oder der Übernutzung des Alpenraums. Die zukünftige Entwicklung von Regionalpolitik und Raumplanung, Landschaftsschutz, Verkehr etc. wird zu einer intensiven politischen Auseinandersetzung führen. Das Buch liefert dazu eine Grundlage.

Heiner Haass (Hrsg.)
StadtWasser
Wasserkonzepte in der Stadtplanung

Stuttgart, Fraunhofer IRB, 2010. 221 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 69.–.
ISBN 978-3-8167-8108-0

Wasser ist ein Element urbaner Qualität, das neben seiner Funktion als Trink- und Brauchwasser Stadträume gliedert, strukturiert und belebt. Daneben kommt auch eine ökologische Komponente hinzu. Eine ganzheitliche Betrachtung des Wassers im Stadtraum ist notwendig. Dabei geht es um vier Komponenten: die stadtgestaltende, die ökologische, die konstruktive und die hygienische Ebene.



Das Vorkommen von Wasser im Stadtraum beginnt mit Brunnen und zeigt gerade in diesen kleinen aber vielfältigen Vorkommen große stadträumliche Wirkung. Wasserfronten von Städten an Gewässern werden zu neuen urbanen Quartieren und Zentren. Die Revitalisierung oder Umnutzung von Industriebrachen und Hafenanlagen steht derzeit bei Stadtplanern sehr hoch im Kurs und erscheint als eines der letzten großen Spielfelder für Stadtentwicklung im großen Rahmen.

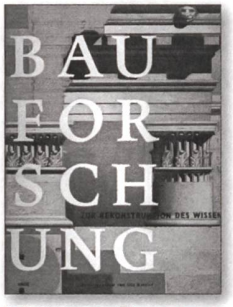
publications

Monographien

Uta Hassler (Hrsg.)
Bauforschung
Zur Rekonstruktion des Wissens

Zürich, vdf, 2010. 215 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 79.–.
ISBN 978-3-7281-3341-0

Thema dieses Buchs ist das gemeinsame Forschungsanliegen von Baugeschichte, Archäologie, Bauforschung und Ingenieurwissenschaften zu Fragen historischer Baukonstruktion. Seit dem beginnenden 20. Jahrhundert haben sich die Disziplinen unterschiedlich entwickelt, ein Blick in die Wissenschaftsgeschichte zeigt allerdings gemeinsame Forschungslinien in der polytechnischen Tradition.

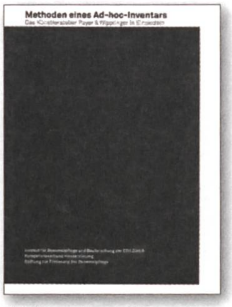


In Beiträgen zu Themen von den frühen Hochkulturen bis zur Typenhausfabrikation werden gegenwärtige Forschungsfragen zu bau- und konstruktionsgeschichtlichen Feldern angesprochen. Eine Edition kommentierter Texte lässt die Diskussion aufleben, die seit dem 16. Jahrhundert über Methodik, Gegenstand und Zukunft der Bauforschung geführt wird. Projekte aus der Hochschularbeit zeigen exemplarisch Analysen historischer Konstruktionen.

Uta Hassler, Bernhard Irmler, Devrim Akca et al.
Methoden eines Ad-hoc-Inventars
Das Künstleratelier Payer & Wipplinger in Einsiedeln

Zürich, vdf, 2009. 85 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 25.–.
ISBN 978-3-7281-3244-4

Das Künstleratelier von Alois Payer (1878–1960) ist eine vollständig ausgestattete und gleichzeitig bis heute authentisch erhaltene Bildhauerwerkstadt religiöser Kunst aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Der 1938 eingebürgerte Payer hinterliess ein schweizweit reiches, jedoch bisher kaum umfassend gewürdigtes Œuvre sakraler Kunst.

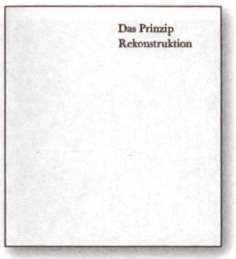


Erhaltungsintegrität von Ort, Werk, Prozess und Lebenswelt stellen eine einzigartige Chance dar, kunsthistorischen, kunsttechnologischen und denkmalpflegerisch-restauratorischen Fragen nachzugehen. Das Projekt zielt darauf, ein Werkverzeichnis von Alois Payer zu erstellen, das Künstleratelier mitsamt seinen Objekten, Arbeits- und Zeitdokumenten schriftlich wie fotografisch aufzunehmen und zu sichern.

Uta Hassler und Winfried Nerdinger (Hrsg.)
Das Prinzip Rekonstruktion

Zürich, vdf, 2010. 351 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 69.–.
ISBN 978-3-7281-3347-2

Der Begriff der Rekonstruktion fand lange Zeit für den Umgang mit der Architektur vergangener Bauepochen keine Verwendung. Seit dem beginnenden 20. Jahrhundert wurde – vor allem mit Ablehnung der «Vollendungen» und «Verbesserungen» historischer Bauten im 19. Jahrhundert und der neuen Wertschätzung des «gealterten Originals» – der Begriff einerseits differenziert, andererseits als Metapher für «Fälschungen» benutzt.



Das Buch, das auf Beiträgen der gleichnamigen Tagung des Instituts für Denkmalpflege und Bauforschung, ETH Zürich, und des Architekturmuseums der TU München basiert, wendet sich nicht nur der Geschichte und der historischen Debatte über das Prinzip Rekonstruktion zu, es legt den Fokus auch auf die Qualität der neuen Artefakte – auf das Problem des sukzessiven Verschwindens handwerklichen Könnens und die Gefährdung des Kontinuums pflegerischer Praxis.

Karin Havlicek
Vergolden mit Blattgold

München, Deutsche Verlags-Anstalt, 2010. 187 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 84.90.
ISBN 978-3-421-03713-8

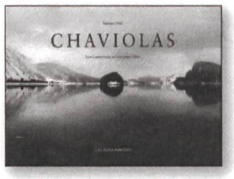
Dukatengold, Rotgold, Orangegold, Mondgold, Zitronengold – vielfältig sind die Sorten losen Blattgolds. Damit lassen sich die Oberflächen verschiedenster Materialien und Formen veredeln. Karin Havlicek zeigt anschaulich, wie das geschieht. Von den Grundregeln über die verschiedenen Untergründe bis zur fertigen Vergoldung.

Die Beschreibungen der einzelnen Arbeitsschritte werden begleitet von einleitenden Bemerkungen, Rezepturen, Hinweisen auf Fehlerquellen, Tipps und aussagekräftigen Abbildungen. Das Buch bietet einfache und verständliche Schritt-für-Schritt-Anleitungen sowie Tipps aus der Praxis für die Praxis.

Barbara Heé
Chaviolas
Eine Landschaft so fern vom Leben

Baden, Lars Müller Publishers, 2010. 240 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz-Weiss. Texte durchgehend in Deutsch und Englisch. CHF 79.–.
ISBN 978-3-03778-171-5

Über einen Zeitraum von zwanzig Jahren hat die Künstlerin Barbara Heé immer wieder den Silsersee mit der Insel Chaviolas fotografiert. Die entstandenen Panoramen zeichnen ein subtiles Porträt dieser Hochgebirgslandschaft im schweizerischen Oberengadin.

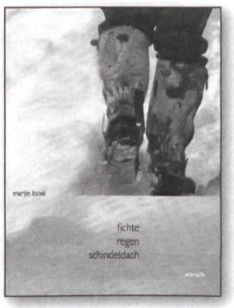


Die Schwarz-Weiss-Fotografien bestechen in ihrer Tiefe und Komposition. Die Verdoppelung durch die Seespiegelung und die nie gleichen Lichtverhältnisse schaffen Räume von magischer Präsenz. Die genaue Beobachtung der sich ähnelnden Motive eröffnet eine Welt skulpturaler Formen, die über das Abbildhafte hinausführt. Der Fotoband stellt im Sinne des Künstlerbuchs die umfassende Serie vor, die im Zeitraum zwischen 1987 und 2007 entstanden ist.

Martin Loosli
Fichte Regen Schindeldach
Eine fotografische Begleitung von der Fichte zur Holzschindel

Bern, Stämpfli, 2010. 103 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 38.–.
ISBN 978-3-7272-1127-0

Holzschindeldächer sieht man nicht mehr oft. Der Aufwand für die Herstellung ist in allen Arbeitsstufen verhältnismässig gross, und das Know-how zu diesem Handwerk droht, in Vergessenheit zu geraten. Aus der Sicht des visuellen Künstlers hat Martin Loosli ein Jahr lang Schindelspezialisten begleitet. Fotografisch hielt er die Entstehung der Holzschindel von der Auswahl des richtigen Fichtenbaumes über das Schindelspalten bis zu deren Befestigung auf einem Dach fest.



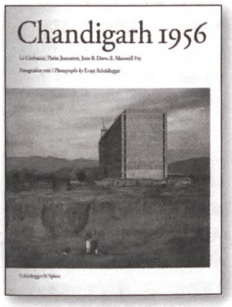
Die Fotografien sind Momentaufnahmen, die nicht eine untergehende Tradition bedauern, sondern den Idealismus einiger weniger Handwerker beschreiben. Sie wecken beim Betrachter Erinnerungen oder lösen Interesse für Unbekanntes aus.

Vous pouvez commander les livres sous
www.nike-culture.ch > Shop

Stanislaus von Moos (Hrsg.)
Chandigarh 1956

Zürich, Scheidegger & Spiess, 2010. 270 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 39.90.
ISBN 978-3-85881-222-3

Mitte der 1950er-Jahre arbeitete Le Corbusier mit seinem Büro am Masterplan und den Regierungsgebäuden der indischen Stadt Chandigarh. Ernst Scheidegger – Gründungsmitglied der Agentur Magnum und bekannt geworden durch seine Fotografien von Alberto Giacometti – dokumentierte den Fortschritt der Bauarbeiten sowie die Lebensumstände der Bevölkerung.

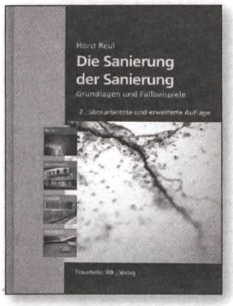


Aus diesem Material entstand die Buchskizze «Chandigarh 1956». Aus dem visionären Vorhaben, verschiedene Medien zu benutzen, um Architektur und Städtebau allgemeinverständlich darzustellen, wurde damals nichts – heute ist es aktueller denn je. Dieses Buch präsentiert erstmals die schönsten Fotografien, die Scheidegger damals in Chandigarh aufnahm. Zu den atmosphärischen Farb- und Schwarzweiss-Fotos wird zusätzlich die Originalmaquette von «Chandigarh 1956» reproduziert und kommentiert.

Horst Reul
Die Sanierung der Sanierung
Grundlagen und Fallbeispiele

Stuttgart, Fraunhofer-IRB, 2009. 208 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 39.–.
ISBN 978-3-8167-7571-3

In der Praxis zeigt sich, dass so manche gut gemeinte, aber nicht professionell vorbereitete Sanierung erfolglos ist und eine noch viel aufwändigere erneute Instandsetzungsmaßnahme, die Sanierung der Sanierung, auslöst.

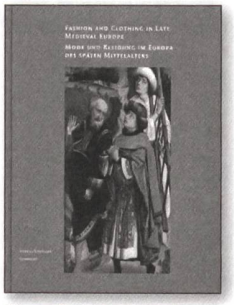


Der Autor beschäftigt sich mit häufigen Schadensbildern aus den Bereichen Boden, Flachdach, Mauerwerk und Fassade. Er beleuchtet zunächst mögliche Ursachen des jeweiligen Mangels, stellt verschiedene Sanierungsverfahren vor und beschreibt dann an einem konkreten Praxisbeispiel den Werdegang eines typischen Schadensfalls von der ursprünglichen Ausführung, der daran anschließenden fehlerhaften Sanierung bis zur zufrieden stellenden Lösung. Ergänzt und in allen Teilen auf den neuesten Stand gebracht ist auch die Neuauflage des Buches ein nützlicher Ratgeber.

Rainer C. Schwinges und Regula Schorta (Hrsg.)
Mode und Kleidung im Europa des späten Mittelalters

Basel, Schwabe, 2010. 243 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Beiträge in Deutsch, Französisch und Englisch. CHF 78.–.
ISBN 978-3-7965-2585-8

Mode und Kleidung des Mittelalters und der frühen Neuzeit, wenngleich nur in seltenen Fällen original erhalten, haben als Forschungsgegenstand in letzter Zeit zunehmend an Interesse gewonnen. Dennoch sind, zumindest im deutschen Sprachraum, die materiellen Aspekte einer Kultur der Mode bisher nicht in wünschenswertem Masse mit sozialgeschichtlichen, kulturellen und normativen Fragestellungen verknüpft worden.



Dieses Buch, basierend auf einer vom Historischen Institut der Universität Bern und der Abegg-Stiftung in Riggisberg organisierten interdisziplinären Tagung, bietet einen solchen Zugang zur Mode und Kleidung des späten Mittelalters. Ausgehend von Beiträgen zur Entwicklung der Mode und ihrer spezifischen Manifestationen widmet es sich nicht zuletzt der Kernfrage nach dem Wesen und der Definition von Mode aus historischem Blickwinkel.

Bryan und Polly Sentance
Die Welt des Kunsthandwerks
Lokale Traditionen, globale Inspirationen

Bern, Stuttgart, Wien, Haupt, 2009. 240 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 64.90.
ISBN 978-3-258-07464-1

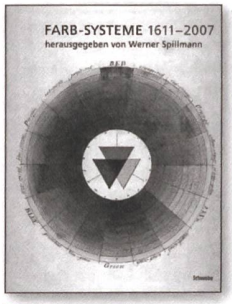
Die Publikation bietet erstmalig einen globalen Überblick über eine ungeheuer breite Palette an Kunsthandwerken. Die angewandten Techniken – vom Weben auf einem Rückenbandwebgerät über Scherenschnitt bis hin zu Metallguss und Holzschnitzen – und ihre Entwicklung werden für jedes spezifische Handwerk erläutert.

Das Buch ist in sechs geografische Gebiete gegliedert – Nordamerika, Mittel- und Südamerika, Europa, Afrika, Asien sowie Australasien und Ozeanien – und in 90 Handwerkskünste unterteilt. Die Fülle an Illustrationen, das Literaturverzeichnis und Informationen zu Museen und Sammlungen machen dieses Überblickswerk unentbehrlich für alle, die sich für Kunst, Handwerk und dekorative Objekte begeistern.

Werner Spillmann (Hrsg.)
Farb-Systeme 1611–2007
Farb-Dokumente in der Sammlung Werner Spillmann

Basel, Schwabe, 2009. 283 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 98.–.
ISBN 978-3-7965-2517-9

Wir sprechen von Farbwirkung, Farberlebnis und sogar von Farbrausch. Wir erfreuen uns an Farbklängen, denken über Farbharmonien nach und schätzen feine Farbnuancen. Seit der Renaissance versuchen die Menschen die unendliche Welt der Farben zu ordnen. Naturwissenschaftler, Geisteswissenschaftler, Dichter und Künstler haben im Lauf der Jahrhunderte nach einer Systematik gesucht, welche das Phänomen Farbe erfasst, beschreibt oder messbar macht.



Das Buch ermöglicht einen Einblick in diesen Diskurs. Grundlage dafür ist die Bibliothek von Werner Spillmann, eine umfangreiche Kollektion von Dokumenten zu Farbe, Farbenlehre und Farbgestaltung. Die einzelnen Werke werden in zahlreichen Farbabbildungen vorgestellt. Der begleitende Text fasst den Inhalt der Quellen zusammen, liefert weitere Informationen und stellt Querbezüge her.

Markus Stegmann und Museum zu Allerheiligen Schaffhausen (Hrsg.)
Schweiz ohne Schweiz
Alpenlose Landschaften

Zürich, Scheidegger & Spiess, 2010. 160 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 49.90.
ISBN 978-3-85881-317-6

Wider das Klischee der heilen Bergwelt: Eine Ausstellung thematisiert die künstlerische Darstellung alpenloser Schweizer Landschaften und vermittelt ein neues, ungewohntes Bild unseres Landes. In bunter Zusammensetzung von zeitgenössischer Fotografie und klassischen Gemälden zeigt die Schau einen Querschnitt durch die Schweizer Kunst vom 17. Jahrhundert bis heute.

In Kunstausstellungen wurde bisher fast immer auf die Alpen fokussiert und so das Klischee der Schweiz als Alpenrepublik geformt und gefestigt. Erstmals wird nun die künstlerische Wiedergabe alpenloser Schweizer Landschaften ins Blickfeld gerückt. Nach thematischen Aspekten geordnet, treten Bilder und Fotografien über die Zeiten hinweg in überraschende Dialoge.

publications

Kunst- und Kulturführer

Die schönsten Hotels der Schweiz
Der Schweizer Heimatschutz stellt aussergewöhnliche Gasthäuser vor

3. überarbeitete Auflage. Herausgegeben vom Schweizer Heimatschutz SHS. Zürich, 2011. 104 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen, d + f. CHF 16.–. Bestelladresse: Schweizer Heimatschutz, Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, www.heimatschutz.ch, ISBN:978-3-033-02705-3

Vergriffen, erneut aufgelegt und erneut vergriffen, ist der Hotelführer des Schweizer Heimatschutzes nun in der überarbeiteten, dritten Auflage wieder erhältlich. Er hat an Umfang gewonnen und präsentiert 20 neue Entdeckungen. Schwierig sind kleinere Hotels im mittleren und unteren Preissegment ausfindig zu machen. Besonders Bauten, die auch im Innern noch originale Bausubstanz vorweisen können, sind fast unmöglich zu finden.

Der Schweizer Heimatschutz hat sich auf die Suche nach Letzteren gemacht. «Die schönsten Hotels der Schweiz» stellt 67 historische Hotels oder neuere Gastbetriebe in geschichtsträchtigen Mauern vor. Die Auswahl reicht von historischen Hotelbetrieben bis hin zu renovierten und sorgfältig umgestalteten Villen oder Schlössern.

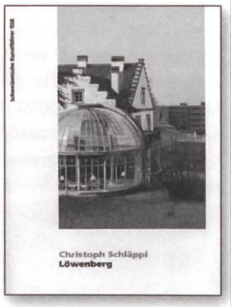
Schweizerische Kunstführer GSK
Serie 86, Nummern 850–860

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Bern, 2009. 36 bis 64 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Einzelhefte CHF 9.– bis 15.–, Jahresabonnement: 92.–. Bestelladresse: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Pavillonweg 2, 3001 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

850: Martinsberg in Baden; **851–852:** St. Alban-Tal in Basel; **853:** Station Koblenz. Erster Grenzbahnhof der Schweiz; **854–855:** Das Rathaus in Zug; **856:** Die Sakralbauten auf der Insel Ufenau; **857:** Il cimitero di Bellinzona; **858:** Sculture nello spazio pubblico a Bellinzona; **859–860:** Das Bundeshaus in Bern (dt., franz., ital., engl.).

Schweizerische Kunstführer GSK
Serie 88, Nummern 866–867, 873–880

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Bern, 2010. 32 bis 56 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Einzelhefte CHF 9.– bis 15.–, Jahresabonnement: 92.–. Bestelladresse: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Pavillonweg 2, 3001 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



866–867: Die Burgen von Bellinzona (dt., franz., ital., engl.); **873:** Die Peterskirche in Basel; **874–875:** Botanischer Garten Bern; **876:** Agnuzzo (dt., ital.); **877:** Stadtkirche Burgdorf; **878:** Die Oswaldkapelle in Breite bei Nürensdorf; **879:** Das Landgut Lohn in Kehrsatz BE (dt., franz., ital., engl.); **880:** Löwenberg.

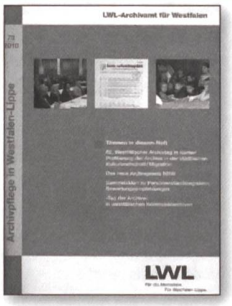
Periodica

AKMB-News
Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken AKMB. Jahrgang 16 (2010), Heft 2. 78 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 40.– (Jahresabonnement, € 20.– für Studierende). Bestelladresse: Erasmus Boekhandel bv, P.O. Box 19140, NL-1000 GC Amsterdam, T 0031 20 627 69 52, erasmus@erasmusbooks.nl, ISSN 0949-8419

Aus dem Inhalt: Sieben Schritte in die Europeana – eine Momentaufnahme; Museale Aufgaben einer wissenschaftlichen Bibliothek; Ein Archiv für Kunst; Berufsethik und bibliothekarische Praxis in Deutschland; Das Thema Theater in der Kunstbibliothek: zwischen Sammlung und Nutzererwartungen.

Archivpflege in Westfalen-Lippe
Hrsg. vom Westfälischen Archivamt. Heft 73, November 2010. 76 Seiten mit Farbabbildungen. Bestelladresse: Westfälisches Archivamt, Redaktion, D-48133 Münster, T 0251/591 5779 und 3887, lwl-archivamt@lwl.org, ISSN 0171-4058

Aus dem Inhalt: 62. Westfälischer Archivtag in Kamen: Profilierung der Archive in



der städtischen Kulturlandschaft/Migration; Das neue Archivgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen: Regelungen für kommunale Archive; Bewertung von Lastenausgleichskarteien; Empfehlungen zur Bewertung von Sammelakten zu den Personalstandsregistern.

as.
archäologie schweiz, archéologie suisse, archeologia svizzera. 33.2010.3 – 33.2010.4. 48 respektive 52 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 12.– (Einzelheft), CHF 48.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 51, Postfach 116, 4003 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch, ISSN 0255-9005

Aus dem Inhalt: **33.2010.3:** Holz aus Vitudurum – Neue Entdeckungen in Oberwinterthur; Silexknollen, Bohrer Perlen – Neue Einblicke in die Nutzung der Schaffhauser Silexvorkommen; Eine hallstattzeitliche Grabkammer aus Oberstammheim-Geeren (ZH). **33.2010.4:** Genève, centenaire du Musée d'art et d'histoire – la collection romaine de référence en Suisse reçoit une salle d'exposition rénovée; Tombes avec vue: La Tour-de-Peilz (VD); Der mittelalterliche Judenfriedhof in Basel.

AS Schweizer Architektur – Architecture suisse
Eine einzigartige und umfassende Dokumentation über das Bauen in der Schweiz. 3-2010 – 4-2010, 39. Jahr, Nr. 178 –179. Jeweils 36 Seiten (lose Blatt-Sammlung in Umschlag) mit zahlreichen Bildern und Grundrissen und Schwarz-Weiss. CHF 220.– (Jahresabonnement, nur im Abonnement erhältlich). Bestelladresse: Maria Teresa Krafft, AS Schweizer Architektur – Architecture suisse, avenue du Tirage 13, 1009 Pully/Lausanne, T 021 728 04 62, info@as-architecturesuisse.ch, www.as-architecturesuisse.ch und www.as-schweizerarchitektur.ch

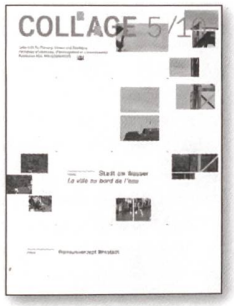
Aus dem Inhalt: **Nr. 178:** Christian Menn, Prof. Dr. hc em. ETH; Des ponts qui enjambent les vallées; Punt d'En Vulpera, Scuol/Tarasp (GR); Selgisbrücke, Muotathal (SZ); Construction du Pont Hans Wilsdorf, Les Acacias (GE); Passerelle piétonne et cyclable, Genève; Hängeseilbrücke Handegg, Guttannen (BE). **Nr. 179:** Casapella, Worblaufen (BE); Transformation et agrandissement d'une villa individuelle, Lausanne (VD); UEFA, Centre de services, Bâtiment La Clairière, Nyon (VD); Umbau Pfarreihaus St. Joseph, Zürich; Collège du Léman, Apples (VD); Rolex Learning Center, Lausanne.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen
Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 3/2010–4/2010, 30. Jahrgang, September – Dezember 2010. 48 respektive 56 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 5.50 (Einzelnummer), € 15.– (Abonnement). Bestelladresse: CW Niemeyer

Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln, T (0 5151) 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de, ISSN 0720-9835

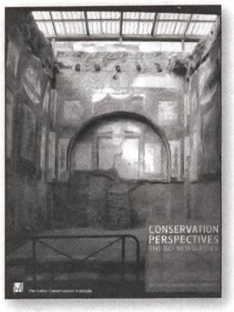
Aus dem Inhalt: **3/2010:** Rettungsgrabungen im Tagebau Schöningen. Die Untersuchung des DB-Pfeilers in den Jahren 2007 bis 2009; Ein über 300 000 Jahre alter Auerochse aus den See-Sedimenten von Schöningen; Klassizismus und mehr – St. Lamberti in Oldenburg nach Umbau. **4/2010:** 13. Tag der Niedersächsischen Denkmalpflege «Auf den Spuren des Oberharzer Montanwesens»: Industriedenkmalpflege im Harz am Beispiel ausgewählter Objekte; Das Oberharzer Wasserregal – Ein Denkmal wird betrieben; Musealisierung und Umgang mit Bergwerkseinrichtungen.

Collage
Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 5/10–6/10. Jeweils 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: provista, Lettenweg 118, 4123 Allschwil, T 061 485 90 70, info@provista.ch, www.provista.ch



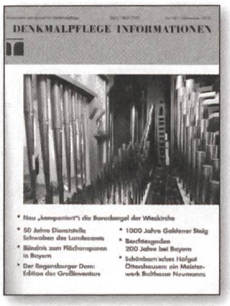
Aus dem Inhalt: **5/10:** Stadt am Wasser – La ville au bord de l'eau: Die Entwicklung der Stadt am Wasser; Ein Leitbild für das Seebecken der Stadt Zürich; Das bernische See- und Flussufergesetz: Einmaliger Lösungsansatz für die Sicherstellung der Zugänglichkeit von Ufern. **6/10:** Planification énergétique et territoire – Energie- und Raumplanung: Enjeux énergétiques: quelles incidences des nouvelles législations sur la planification de l'architecture?; Ville de Neuchâtel: politique énergétique communale et moyens d'action; Ein 2000-Watt-kompatibles Energiekonzept 2050 für die Stadt Zürich.

Conservation Perspectives
The Getty Conservation Institute Newsletter. Vol. 25, Number 2, Fall 2010. 32 pages with illustrations. Subscription: The Getty Conservation Institute, 1200 Getty Center Drive, Suite 700, Los Angeles, CA 90040-1684 USA, www.getty.edu



Content: The Conservation of Decorated Architectural Surfaces; The Organic Materials in Wall Paintings Project; Mosaikon; In the Tomb of Tutankhamen; Preserving in Place.

Denkmalpflege Informationen
Publikation des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Ausgabe Nr. 147, November 2010. 100 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Hofgraben 4, D-80539 München, pressestelle@blfd.bayern.de, www.blfd.bayern.de, ISSN 1863-7590



Aus dem Inhalt: 1000 Jahre Goldener Steig; Die neue Orgel der Wieskirche; Bäuerliche Baukultur und modernes Wohnen – Zwei Projekte im Lkr. Garmisch-Partenkirchen; Zentimetergenau verortet: die Römerstrasse Augsburg–Wels im Grosshaager Forst; Der historische Badeort Bad Alexandersbad mit seinen kulturlandschaftlichen Verflechtungen.

Domus Antiqua Helvetica
Hrsg. von der Schweizerischen Vereinigung der Eigentümer historischer Wohnbauten. Bulletin No 52, Oktober 2010. 32 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 35.– (Abonnement). Bestelladresse: Domus Antiqua Helvetica, Simone Roth-Dubno, Postfach 5246, 8050 Zürich, T 044 308 90 81, sekretariat@domusantiqua.ch, www.domusantiqua.ch

Aus dem Inhalt: Fensterwagen, Schindelschirm und Läuferli; Palazzo Albertolli: Auf den Spuren eines Familiensitzes in Lugano; Neues zu Denkmalschutz und Steuern.

einst und jetzt
Eine Zeitschrift zu Architektur und Denkmalpflege im Kanton Zürich. Ausgabe 2/2010. 36 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 15.– (Einzelheft). Bestelladresse: STARCH, Stiftung für Archäologie im Kanton Zürich, Postfach 5277, 8045 Zürich, info@starch-zh.ch, www.starch-zh.ch

Aus dem Inhalt: Wo sich Spinner und Weber treffen: Die Webmaschinensammlung im Neuthal; «Ein clösterlin in einem walde bi Winterthur, heisset der Berenberg»; «An den Fronto bei der Latrine»: Neues aus der Kanalisation in Oberwinterthur; Weitblick in die Kulturlandschaft.

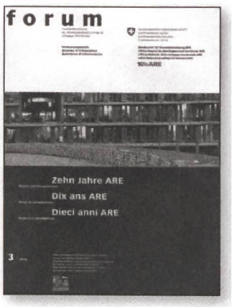
L'Escarbille
Bulletin d'information de l'Association de soutien de Chemin de fer-Musée Blonay-Chamby. N° 89, Décembre 2010, 44e année. 24 pages, fig. en couleurs et noir et blanc. Commande: Association de soutien du Chemin de fer-Musé Blonay-Chamby, Case postale 366, 1001 Lausanne, info@blonay-chamby.ch, www.blonay-chamby.ch

Contenu: L'impression des Billets; Bière-Apples-Morges BAM G3/3 6; Les wagons-foudres; L'association 10264; Traitement de l'eau.

FLS FSP Bulletin Bolletino
Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 36, Dezember 2010. 32 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bestelladresse des kostenlosen Bulletins: FLS, Thunstrasse 36, 3005 Bern, T 031 350 11 50, info@fls-fsp.ch, www.fls-fsp.ch

Aus dem Inhalt: Smaragd-Gebiete: Schatzkammern der Vielfalt: Das Engagement des FLS im entstehenden Smaragd-Netz; Un'importante oasi per gli uccelli migratori; Sauvegarde des structures de délimitation ancestrales; Gut versteckte Edelsteine im Mittelland.

forum raumentwicklung
Informationsheft, herausgegeben vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Durchgehend in Deutsch, Französisch und Italienisch. 2/2010–3/2010, 38. Jahrgang. 92 respektive 124 Seiten mit Schwarz-Weiss- und Farb-Abbildungen. CHF 10.25 (Einzelheft), CHF 30.70 (Abonnement). Bestelladresse: BBL, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern, www.bbl.admin.ch/bundespublikationen



Aus dem Inhalt: **2/2010:** Siedlungsentwicklung lenken: Von der verbauten Schweiz zu einem Stadt-Land-Raum mit Zukunft; Die Zukunft des kantonalen Richtplans als zentrales Steuerungsinstrument der Siedlungsentwicklung; Neues Konzept zur Siedlungsentwicklung nach innen. **3/2010:** Zehn Jahre ARE – Dix ans ARE: Der Beitrag des ARE zur Raumplanung in der Schweiz; Das ARE hat die Verkehrspolitik der Schweiz massgeblich geprägt; «Die künftige Entwicklung soll boden- und ressourcensparend ablaufen – keine leichte Aufgabe»; Das Raumplanungsrecht muss verbindlicher werden.

Heimatschutz – Patrimoine
Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 4/2010. 40 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. CHF 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz», Postfach

publications

Periodica

1122, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch, ISSN 0017-9817

Aus dem Inhalt: Landschaftsinitiative – Raum für Mensch und Natur: Mehr Raumplanung und mehr Landschaftsschutz; «Il faudrait tendre vers une diminution des zones à bâtir»; Zehn Punkte zur Raumplanung; Zieht hinaus!.

Hochparterre
Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 10, Oktober – Nr. 12, Dezember 2010, 23. Jahrgang. Jeweils 78 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 18.– (Einzelheft), CHF 158.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch

Aus dem Inhalt: **Nr. 10:** «Lädele» im Shopping Center; Der Nebel lichtet sich; Kitsch und verpasste Chancen; Bähnlers Bunker; Eine Prärie der offenen Gedanken; Ruhe am Berg; Auf den zweiten Blick. **Beilage:** Distinction romande d'architecture 2010. **Nr. 11:** Olten: Aufbruch an der Aare…; Die Hand im Auge; Das Dorf weiterbauen; Ursuppenküche; Über das Eigentum; Leuchtende Städte; In Szene gesetzt; Hartholz wird Haus. **Nr. 12:** Die Besten 2010: Der Brühlgutpark in Winterthur erhält eine neue Mitte; Klein, aber fein präsentiert sich ein Kino in Ilanz; Entwurf und Qualität bringen Anita Mosers Schuhe zum Glänzen. **Beilagen:** Verwegen – Verworfen – Verpasst: Ideen und Projekte für Zürich 1850–2009. Alles Blech: Kleine Helfer fürs Büro.

k + a
Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 4, 2010. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

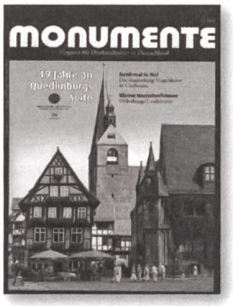
Aus dem Inhalt: Zu Tisch! Kunst und Tafelkultur – A table! Art et culture culinaire: A table; Grotti e cantine a Moghegno; Le carnotzet. Santé et conservation!; Tafeln zu Ehren des Vaterlandes; «Fleisch symbolisiert Kraft, Männlichkeit und Reichtum»; Der Tisch als Ort der Erfahrung; Un joyau dans son écrin; Ein Museum für Speis und Trank.

KGS Forum
Hrsg. vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS, Kulturgüterschutz KGS, 16/2010. 118 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: KGS, Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, T 031 322 51 56, www.kulturgueterschutz.ch, www.bevoelkerungsschutz.ch

Aus dem Inhalt: Restaurierung II – Schweizer Fallbeispiele: Teilzerstörung eines Baudenkmals und dessen Revitalisierung am Beispiel des Stockalperturms in Gondo; Die romanische Bilderdecke der evangelischen Kirche St. Martin in Zillis; Wasser und Vandalenakte als Gefahr für das Löwendenkmal; Konservierung und Restaurierung in der Gartendenkmalpflege.

Monumente
Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 20. Jahrgang, Nr. 9/10, Oktober – Nr. 11/12, Dezember 2010. Jeweils 84 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Strasse 75, D-53177 Bonn, T (0228) 9 57 35-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de, ISSN 0941-7125

Aus dem Inhalt: **Nr. 9/10**: Keine Stadt für Pumps; Die Stauferburg Magenheim ist stärker in Gefahr als gedacht; Das Damaskuszimmer in Dresden; Brandenburgs Kirchen und ihre Hüter; In Bayerisch-Schwaben trifft man nicht nur auf volksfromme Kunst. **Nr. 11/12:** Wo sich Himmel und Erde berühren: Viele helfen, damit in die Dorfkirchen wieder Leben einkehrt; Burg Eltz wird umfassend restauriert; Ein Schnuller für das Jesuskind; Der jährliche Bundespreis soll das Handwerk in der Denkmalpflege stärken.



Museum heute
Hrsg. von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Nr. 38, Juli 2010. 92 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Alter Hof 2, D-80331 München, T (089) 21 01 40 0, landesstelle@blfd.bayern.de, www.museen-in-bayern.de, ISSN 0944-8497

Aus dem Inhalt: Fakten, Tendenzen, Hilfen: Das Industriemuseum Dingolfing; «Schweinfurt schwimmt in Kunst»; Bayerische Bauten, Bogenberg und noch mehr…; Das staatliche Textil- und Industriemuseum Augsburg; «Blick über den Tellerrand»; Kulturgutschutz; SiLK – Kulturgut am seidenen Faden; Die «Judenaktion» 1938/39 in München; Restitution.

Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege
Herausgeber: Österreichisches Bundesdenkmalamt. LXIV, 2010, Heft 1/2. 224 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Fr. 14.50 (Einzelheft), Fr. 51.15 (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Anton Schroll & Co, Spengergasse 39, A-1051 Wien, T (01) 5445641-19, prepress@agens-werk.at, ISSN AUT 0029-9626

Aus dem Inhalt: Wiener Stadt- und Burgbefestigung: Schutz und Symbol; Die frühneuzeitliche Stadtbefestigung von Wien; Die Hofburg als Festung (13.–16. Jahrhundert); Schriftquellen zur Bauorganisation der Wiener Stadtbefestigung im 16. Jahrhundert; Fest und Festung: Die Wiener Burgbefestigung als Bauplatz von Tanzsälen und Opernhäusern im 16. und 17. Jahrhundert.

PaperConservation
Mitteilungen der IADA (Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren). Vol. 11 (2010), Nr. 4. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Oder: € 22.50 (Einzelheft), 71.50 (Jahresabonnement). Bestelladresse: Fototext Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7/B, D-70180 Stuttgart, T (0711) 609021, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de, ISSN 1563-2628

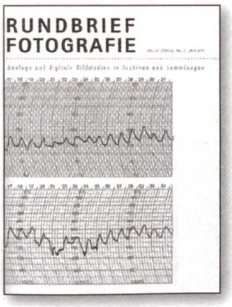
Aus dem Inhalt: Zeichnungen mit empfindlicher Oberfläche; Moderne Druckverfahren: Archivische Anforderungen; Malschichtenkonsolidierung am «Leipziger Machsor»; Fünf Jahre nach dem Brand der HAAB: Bilanz zur Halbzeit der Buchrestaurierung.

Restauro
Forum für Restauratoren, Konservatoren und Denkmalpfleger. 7/2010 – 8/2010, 116. Jahrgang. 72 respektive 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelheft), € 123.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restauro@restauro.de, www.restauro.de, ISSN 0933-4017

Aus dem Inhalt: **7/2010:** Farbfassung auf Stein; Der Einsatz von CO_3-Ionentauschern; Sensor zur direkten Erfassung objektschädigender Strahlung; Entwicklung eines Heizskalpells; Fachwerkdämmung; Heilige aus Ton. **8/2010:** Antikörper und Kunst; Untersuchung von Kunstobjekten mit Terahertz-Zeitdomänenspektroskopie;

Die Birckholtz-Trompete; Neues Wissen für die Kunstwelt.

Rundbrief Fotografie
Hrsg. von Wolfgang Hesse M.A., Dresden, und Dipl.-Ing. (FH) Klaus Pollmeier, Stuttgart, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 17 (2010), No. 3/ N.F. 67 – No. 4/ N.F. 68. Jeweils 48 Seiten. € 19.– (Einzelheft), € 52.– (Abonnement). Bestelladresse: FotoText-Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7 B, D-70180 Stuttgart, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de, ISSN 0945-0327



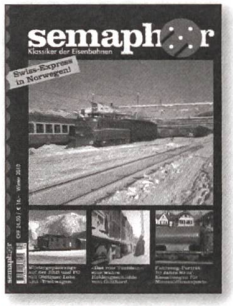
Aus dem Inhalt: **No. 3/ N.F. 67:** Glasnegativbestand Kleu des Stadtarchivs Neuss – Restaurierungs- und Konservierungskonzept; Spurensuche – Eine Erwerbung im Deutschen Technikmuseum; Rettet die Fotoarchive – Eine dringende Initiative; Die Faszination des Ewigen – Sicherungsverfilmung auf Mikrofilm. **No. 4/ N.F. 68:** Die Fotografien von Heinrich Kühn – Forschungsprojekt zur Herstellungstechnik; KUR-Projekt – Exemplarische Sicherung deutscher Bildgeschichte 1945–1960; «Aber an Farbe hängt, nach Farbe drängt doch alles» – Farbige 3-D-Perspektiven ab 1880.

SAGW Bulletin
Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 4/2010. 68 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.ch, www.sagw.ch, ISSN 1420-6560

Aus dem Inhalt: Generationen – Générations: Ein dreisprachiges Kompendium zur Generationenanalyse; intergeneration.ch – die Generationenplattform der Schweiz; Generationenakademie und Grossmütter-Revolution – ein Engagement des Migros-Kulturprozents; Politiques de générations dans un contexte démographique en mutattion.

Semaphor
Klassiker der Eisenbahn. Winter 2010, 6. Jahrgang. 56 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 24.50 (Einzelheft), CHF 78.– (Abonnement). Bestelladresse: Dietschi AG, Ziegelfeldstrasse 60, 4601 Olten, T 062 205 75 75, gabriella.nguyen@dietschi.ch, ISSN 9771661576006 03

Aus dem Inhalt: «Swiss-Express» in Norwegen!; «das rote Tüchlein» – eine wahre Heldengeschichte vom Gotthard; 50 Jahre 80 m³-Kesselwagen für Mineralöltransporte; 5000 Franken



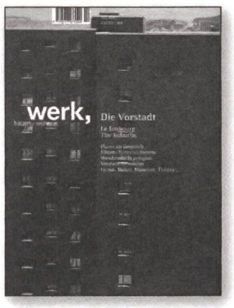
für die Ge 4/4 81; Schweizer Schienenfahrzeuge für die chilenische Transandino; Wintergepäckzüge auf RhB und FO.

TEC21
Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 39 – Nr. 1-2, 136. respektive 137. Jahrgang. 40, 48, 56 respektive 72 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch, ISSN 1424-800X

Aus dem Inhalt: **Nr. 39:** Tapetenwechsel: Für eine neue Generation; Verborgene Qualitäten; Leere Gesten. **Nr. 40:** Mülimatt: Krustentier und Vogel; Faltwerk aus Spannbeton; Spannband über die Aare. **Beilage:** Dossier Velux. **Nr. 41:** Tiefenlager: Das Schweizer Konzept; Weltweite Suche; «Alle müssen Zivilcourage beweisen». **Nr. 42-43:** Meteorologisch Bauen: Meteorologische Architektur; Rettender Wirbelsturm; Haustechnik beeinflusst Architektur; Form und Funktion folgen dem Klima. **Nr. 44:** Netzstadt Glattal: Stadtbahn – dritte Etappe; Verkehrslandschaft. **Nr. 45:** Stadthaus Zürich: Provisorien leben länger; Historismus, aktualisiert; Historisches Tonnendach aus Glasbausteinen. **Nr. 46:** Sturzgefahr am Lopper: Am hängenden Seil; Schwimmende Strasse. **Nr. 47:** Lichtbedarf: Zeitgeber Licht; Wahl der Mittel; Grenzwertig. **Nr. 48:** Zukunft der Region: «Regionale Projekte lancieren»; «Differenzen verstärken». **Nr. 49-50:** Schutz im Untergrund: Schutzpatronin; Überdruck unter Luzern; Erzgewinnung im Gonzen. **Nr. 51-52:** Karl Moser: St. Anton: Synkretismus und originäre Gestaltung; «Es gibt kein Alter! Es gibt nur ein Leben.»; Holländisches und technisch-ökonomisches. **Nr. 1-2:** Baustoff Schnee: Physik in der Schneedecke; Langsames Wasser.

werk, bauen + wohnen
Offizielles Organ des Bunds Schweizer Architekten BSA. 10/2010 – 12/2010. 78, 80 respektive 92 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 200.– (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch, www.wbw.ch, ISSN 0257-9332

Aus dem Inhalt: **10/2010:** Die Vorstadt – Le faubourg – The Suburbs: Im offenen Raum; Montageplätze des urbanen Wohnens;



Grundsteinlegung in Kloten; Der Vorstadt-Bewohner; Im Westen viel Neues; Bümpliz. **Beilage:** Faktor: LED. **11/2010:** et cetera Livio Vacchini: Form, Struktur; Innerer Städtebau; Die verschwiegenen Höfe; Vom Riesen geschnitzt; Vergessene Partner; Warum Stahlbau?. **12/2010:** Nachgefragt – Revisité – Revisited: Avantgarde, aber beständig; Wohnungsbau der grossen Zahl; Der Zauber von San Carlino; Verdichtung in Monte Carasso; Kindgerechter Funktionalismus.

ZAK
Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 67, 2010, Heft 3 – Heft 4. 72 respektive 104 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), Jahresabonnement CHF 70.– (Inland), CHF 100.– (Ausland). Bestelladresse: Verlag Karl Schwegler AG, Hagenholzstrasse 65, Postfach, 8050 Zürich, ISSN 0044-3476

Aus dem Inhalt: **Heft 3:** Der gotische Bischofsthron im Basler Münster; La chiesa di S. Ambrogio a Chironico in Val Leventina: recenti restauri e nuove interpretazioni; La découverte d'une orgue suisse du 18e siècle attribuable è Joseph Anton Moser (Fribourg, c. 1767). **Heft 4:** Le partage de l'intime. Le Journal de Louis-François Guiguer et les écrits personnels en Suisse romande: Eclairages sur l'histoire du Château de Prangins; La bibliothèque virtuelle de Louis-François Guiguer de Prangins; «Mais basta. Ceci est un journal». Louis-François Guiguer entre le privé et l'intime.

zuschnitt
Zeitschrift über Holz als Werkstoff und Werke in Holz. September 2010 Nr. 39 – Dezember 2010 Nr. 40. Zehnter Jahrgang. 28 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 8.– (Einzelheft). Bestelladresse: proHolz Austria, Uraniastrasse 4, A-1011 Wien, T (01) 712 04 74, info@proholz.at, www.proholz.at, ISSN 1608-9642

Aus dem Inhalt: **September 2010 Nr. 39:** Täglich Holz: Duftnote Holz; Weihrauch der Alpen; Was vom Sommertage übrig blieb; Hölzerne Lunge; Gutes Holz, böses Holz; Kann man Holz essen?; Wie gesund ist Holz. **Beilage:** Gebäudezertifizierung und nachhaltiges Bauen – Ökostandards in Österreich. **Dezember 2010 Nr. 40:** Holz und Stahl: Zwischen Tradition und Fortschritt; Hybridkonstruktionen; Ikonen kalifornischer Moderne; Materialeigenschaften im Vergleich; Lignostahl-Haus; Patina statt Lack.

publications

Jahresberichte und Jahrbücher

Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt
Jahresbericht 2008. Mit Beiträgen der Basler Denkmalpflege. Basel, 2010. 264 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 50.–, im Abonnement Fr. 40.–. Bestelladresse: Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, Petersgraben 11, 4001 Basel, arch.bodenforschung@bs.ch, www.archaeobasel.ch, ISBN 3-905098-42-3, ISSN 1424-4535

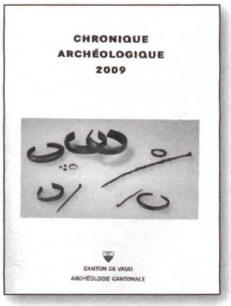
Aus dem Inhalt: Tätigkeitsbericht der Archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt für das Jahr 2008; Ausgrabungen und Funde im Jahr 2008; Vorbericht über die Grabungen 2008 im Bereich der spätlatènezeitlichen Siedlung Basel-Gasfabrik; lifeClipper2 – Vor Ort in archäologische Welten eintauchen; Esskultur im Hinterhof: Interdisziplinäre Auswertung einer mittelalterlichen Latrine, Grabung 2002/15, Schnabelgasse 6, Basel; Baugeschichtliche Untersuchungen im Jahre 2008.

Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt
Jahresbericht 2009. Basel, 2010. 130 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 40.–. Bestelladresse: Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, Petersgraben 11, 4051 Basel, arch.bodenforschung@bs.ch, www.archaeologie.bs.ch, ISBN 3-905098-51-8, ISSN 1424-4535

Aus dem Inhalt: Tätigkeitsbericht für das Jahr 2009; Ausgrabungen und Funde im Jahr 2009; Die Dame mit den Goldohrringen; Von

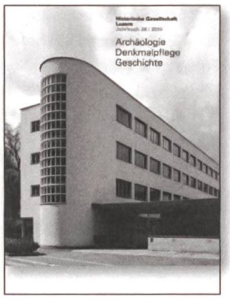
Fechter und Werenfels zu Herzog & de Meuron.

Chronique Archéologique 2009
Tirés de: Revue historique Vaudoise 118, 2010. Canton de Vaud, Archéologie cantonale. Lausanne, Section de l'archéologie cantonale, 2010. 35 pages, illustrations en couleurs et noir-et-blanc. Commande: Canton de Vaud, Département des infrastructures, Service immeubles, patrimoine et logistique, Section de l'archéologie cantonale, Place de la Riponne 10, 1014 Lausanne, T 021 316 73 29



Contenu: Avenches; Bonvillars; Chabrey; Cheseaux-Morrens; Chevroux; Concise; Faoug; Gressy; La Sarraz; La Tour-de-Peilz; Lausanne; Nyon; Ollon; Payerne; Tolochenaz; Yverdon-les-Bains; Yvonand.

Historische Gesellschaft Luzern
Jahrbuch 28, 2010. Archäologie, Denkmalpflege, Geschichte. 250 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 35.–. Bestelladresse: Historische Gesellschaft Luzern, c/o Staatsarchiv, Schützenstrasse 9, Postfach, 6000 Luzern 7, ISSN 1660-3486



Aus dem Inhalt: Historische Gesellschaft Luzern: Süsse Zeiten für Luzern?; Neues Bauen in der frühen Moderne der Zentralschweiz und die Gesamtrestaurierung der Schulanlage Dula in der Stadt Luzern. Denkmalpflege im Kanton Luzern 2009: Allgemeiner Überblick; Unterschutzstellungen und Schutzentlassungen; Überblick über die abgeschlossenen Restaurierungen und weiteren Massnahmen; Abgeschlossene Restaurierungen (Auswahl); Verluste und Verzichte. Archäologie im Kanton Luzern 2008–2009: Allgemeiner Überblick 2008–2009.

Musée cantonal d'archéologie et d'histoire Lausanne
Rapport d'activité 2009. 20 pages. Commande: Palais de Rumine, Place de la Riponne 6, 1005 Lausanne, T 021 316 34 30, www.mcah.ch

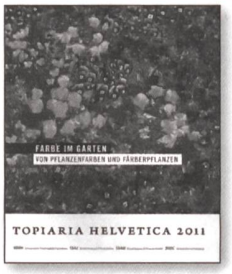
Contenu: L'année en bref; La vie du Musée; Les expositions; Fréquentation des expositions; Nuit des Musées lausannois; Activités pédagogiques; Les collections; Le Laboratoire de conservation-restauration; Activités publiques et scientifiques; Publications.

Stadt Zürich. Archäologie und Denkmalpflege
2008–2010. Herausgegeben vom Hochbaudepartement der Stadt Zürich, Amt für Städtebau. Zürich, gta Verlag, 2010. 150 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 30.–, ISBN 978-3-85676-269-8

Aus dem Inhalt: Kino Radium; Zwischen Limmat und Fraumünster; Stadelhofen; Zürichs Holzhunger; Ritter, Post und Conditorei; Wenn dem Krieger der Kragen platzt; Bauernhäuser in der Stadt; Nicht ausgebaute Scheunen auf Stadtgebiet; Haus «Zum Garten»; Ein ländliches Wohnhaus für gehobene Ansprüche im Balgrist; Baumeisterarchitektur in Zürich; Das Zürcher Stadthaus; «Revitalisierung Bellevue»; Die Kirche Oerlikon; Fotografischer Nachlass Michael Wolgensinger; Fokus Seefeld; Kurzberichte nach Stadtkreisen; Archäologie und Denkmalpflege in der Öffentlichkeit.

Topiaria helvetica 2011
Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur SGGK 2011. Zürich, vdf Hochschulverlag AG, 2010. 88 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 42.– (für Mitglieder der SGGK im Jahresbeitrag inbegriffen). www.sggk.ch, ISBN 978-3-7281-3333-5

Aus dem Inhalt: Farbe im Garten – Von Pflanzenfarben und Färberpflanzen: Farbe im Garten zwischen Colour und Paint; Von Farbe und Nichtfarbe in der Gartenkunst; Der Farbengarten

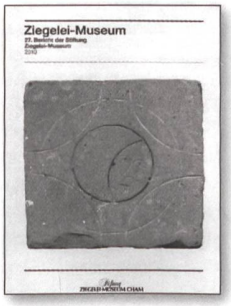


der ZÜGA. Ein Experiment der Moderne am Zürichsee; Vom farbigen Staudengarten zum grünen Altersgarten; Pflanzen für die Schön- und Schlechtfärberei; Im Beet mit Robert, Flower Shower. Ein Künstler-Garten-Buch; Grünblauer Wüstengarten. Der Jardin Majorelle in Marrakesch; «Le petit rêve bleu». Der Garten Ruperti im Tessin; Fernes Vorbild. Der Japangarten der Gartenbaumschule Oeschberg.

Tugium
Jahrbuch des Staatsarchivs des Kantons Zug, des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie, des Kantonalen Museums für Urgeschichte(n) Zug und des Museums in der Burg Zug. Hrsg. vom Regierungsrat des Kantons Zug. 26/2010. 192 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.–. Bestelladresse: Redaktion Tugium, Dr. Beat Dittli, Fuchsloch 10, 6317 Oberwil bei Zug, T 041 710 32 47, beat.dittli@bluewin.ch, ISBN 978-3-907587-24-9, ISSN 1421-2846

Aus dem Inhalt: Berichte: Staatsarchiv des Kantons Zug; Amt für Denkmalpflege und Archäologie; Kantonales Museum für Urgeschichte(n); Burg Zug; Neuerscheinungen 2009. Forschungsbeiträge: Urgeschichtliche Fischerei am Zugersee; Die spätmittelalterliche Schuhmacherwerkstatt im Haus St.-Oswalds-Gasse 10 in Zug: Eine interdisziplinäre Spurensuche; Fassbare Zuger Kulturgeschichte: Der flachgeschnitzte Zierfries von 1510/20 im Haus St.-Oswalds-Gasse 10; Privatisierung der Frömmigkeit: Kreuzigungsszenen in Profanbauten der Altstadt von Zug; Die Pilgerzeichen auf der Angelusglocke von St. Wolfgang bei Hünenberg; Der inszenierte Himmel – eine barocke Erlebniswelt; Sankt Oswald zwischen Himmel und Hölle: Zum Manuskript des barocken Theaters «Spiel von St. Oswald».

Ziegelei-Museum
27. Bericht der Stiftung Ziegelei-Museum, 2010. 60 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.–. Bestelladresse: Stiftung Ziegelei-Museum, Postfach, 6330 Cham, T 041 741 36 24, info@ziegelei-museum.ch, www.ziegelei-museum.ch, ISBN 978-3-9523037-5-7



Aus dem Inhalt: Des carreaux gravés dans le couvent des Frères Mineurs de Genève; Deckenisolation mit Flachziegeln im Haus Zum Goldenen Apfel, Schaffhausen; Ottonische Ziegelfunde in Magdeburg; 27. Jahresbericht 2009; Donationen 2009; Jacques Kaufmann, «scènes du monde».